

Web-Talk im Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION

Mehr drauf, als auf dem Papier steht

Berufserfahrung offiziell anerkennen lassen:
Chancen des neuen Validierungsgesetzes im Betrieb nutzen

02. Dezember 2026 – 10:00 bis 12:00 Uhr

Für Betriebsräte und Vertrauensleute aus Leipzig und Umgebung

Ort
Online
Microsoft Teams

Datum/Zeit
02. Dezember 2026
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail bis spätestens 30. November 2026 an imu-institut@imu-berlin.de.

Web-Talk im Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION

Mehr drauf, als auf dem Papier steht

Der gelernte Bäcker in der Fertigung, die Köchin in der Logistik – es gibt viele Kolleg:innen, die als **Angelernte und Quereinsteiger:innen** mit anderen Berufsabschlüssen (oder ganz ohne) ihren Platz in unseren Betrieben gefunden haben. Sie üben heute Tätigkeiten aus, für die sie ursprünglich nicht ausgebildet wurden. Wieso nicht anerkennen lassen, was man kann? Das stärkt das Selbstbewusstsein und ist im Ernstfall Gold wert.

Wie lassen sich diese **Kompetenzen sichtbar machen**? Seit dem 1. Januar 2025 eröffnet das **Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz** (BVaDiG) hierfür einen neuen Weg: Beschäftigte ohne entsprechenden Berufsabschluss können ihre **beruflichen Kompetenzen bewerten und bescheinigen** lassen. Maßstab sind die Anforderungen eines anerkannten Ausbildungsberufs. Die Bescheinigung ersetzt keinen Berufsabschluss, kann aber vorhandenes Können nachweisen und Ansatzpunkte für weitere Qualifizierung aufzeigen.

Wird die vollständige Vergleichbarkeit bescheinigt, besteht zudem ein Anspruch auf Zulassung zur Externenprüfung. Wer diese besteht, erwirbt damit den Berufsabschluss.

Welche **Voraussetzungen** müssen Beschäftigte erfüllen? Wie läuft das **Verfahren** ab, welche **Kosten** entstehen und welche **Aussagekraft** hat die Bescheinigung? Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für die **betriebliche Qualifizierung und Fachkräftesicherung**?

Diesen Fragen widmet sich unser Web-Talk. **Vertreter:innen von IHK und HWK** stellen das Verfahren vor und erläutern, wie Beschäftigte ihre langjährige Berufserfahrung anerkennen lassen können.

Gemeinsam diskutieren wir, wie Leipziger Betriebsräte diese **Möglichkeit im Betrieb aufgreifen und interessierte Beschäftigte unterstützen** können. Schließlich haben Betriebsräte (gemeinsam mit den Arbeitgebern) den gesetzlichen Auftrag, die berufliche Bildung der Beschäftigten zu fördern (§96 Absatz 1 BetrVG).

Das Online-Seminar bietet Raum für **Fragen und den Austausch** zu Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis.

Mit Beiträgen von

Dr. Thomas Hesse (IHK Dresden): Referent für das berufliche Feststellungsverfahren

N. N. (HWK): angefragt

Moderation

Dr. Oliver Thünken (IMU-Institut)

Themenplan

- Berufserfahrung anerkennen lassen: Nutzen, Voraussetzungen und Ablauf des Validierungsverfahrens bei Berufen aus den Bereichen von IHK und HWK
- Aussagekraft der Bescheinigung
- Berufliche Perspektiven: Nachqualifizierung und Zugang zur Externenprüfung
- Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte: Beschäftigte informieren und bei der Anerkennung und Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen unterstützen
- Fragen und Antworten an die Referenten
- Austausch zur betrieblichen Praxis

Das Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demografischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Expert:innen des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel und in der Transformation" begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird. Seit 2023 wird das Netzwerk vom regionalen Transformationsnetzwerk MoLeWa um Themen der automobilen Wertschöpfungskette ergänzt und kofinanziert.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG.** Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausfall kann leider nicht übernommen werden.

Für die Teilnahme am Web-Talk fallen **keine Veranstaltungskosten** an.

ANSPRECHPARTNER
Dr. Marcel Thiel

IMU-Institut Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0
Fax +49-30-29 36 97 11
imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut – Büro Sachsen
Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Veranstalter

IMU-Institut
Betrieb. Branche. Region.

Kooperationspartner

IG Metall Leipzig

MoLeWa Mobilität Leipzig im Wandel

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL
FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Quelle des Titelbilds: magnific.com / by Drazen Zigic